

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog Ausgabe 10 / Oktober 2022













Newsletter

«Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog»

Ausgabe 10 / Oktober 2022

1611	IIIIE UIU VEIAIISIAILUIIYEII	∠
	hrichten aus dem Projekt	
Nac	hrichten aus dem Agrarsektor Kasachstans	5
1.	Das Landwirtschaftsministerium entwickelt neue Subventionsmechanismen für den Agrarsektors	5
2.	Laufende Erntekampagne und Qualität der neuen Ernte	6
3.	Kasachischer Wetterdienst sagt hohe Weizen- und Sonnenblumenerträge voraus	6
4.	Kasachstan exportiert rund 7 Mio. Tonnen Weizen	
5.	Wert der kasachischen Weizenexporte nach Europa hat sich verdreifacht	7
6.	Neues Leasingprogramm für Landmaschinen	
7.	ACC (Agricultural Credit Corporation) wird 2023 140 Mrd. KZT für Saat und Ernte ausgeben	
8.	Zuschüsse zu bestimmten Versicherungs-prämien werden auf 80 % erhöht	
9.	Neues System zur Erfassung der Getreidevorräte	
10.	Änderungen der Tierzucht-Gesetzgebung	
Inte	rnationale Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte	
11.	Ungarns führende Agraruniversität plant die Eröffnung einer Zweigstelle in Kasachstan	8
12.	Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Samsung zur Digitalisierung des Agrosektors	9
13.	CLAAS baut Landmaschinenproduktion in Kasachstan aus	
14.	Das polnische Süßwarenunternehmen Stokson startet mit Produktion in Kasachstan	
15.	Interesse israelischer Unternehmen an landwirtschaftlichen Projekten	
16.	Viehzüchter können Wolle an ein kasachisch-italienisches Unternehmen verkaufen	. 11
17.	US-Außenministerium bewertet das Investitionsklima in Kasachstan positiv	.11











Termine und Veranstaltungen

19.10.2022 - 20.10.2022 Offenburg

Messe für ökologische Landwirtschaft

https://www.messen.de/de/21290/offenburg/bioagrar/info

2. -4.11.2022

FoodExpo Kazakhstan 2022, Almaty 24th central Asian international food industry exhibition



https://exposale.net/en/exhibition/worldfood-kazakhstan

https://exposale.net/en/exhibition/worldfoodkazakhstan

15-18.11.2022, Hannover

Die Messe EuroTier in Hannover ist die weltgrößte Fachausstellung für

Tierhaltung und management und weltweite Leitmesse für professionelle Tierhalter.



https://www.eurotier.com/de/





Weltleitmesse für Landwirtschaftsmaschinen und

18.01.2023 21.01.2023, Berlin, Deutschland, **CityCube Berlin**



Das Global Forum for Food and

Agriculture Berlin 2023 (GFFA) ist eine internationale

Konferenz zu agrar- und ernährungspolitischen Themen.

https://www.gffa-berlin.de/en/

20.01.2023 - 29.01.2023, Berlin, Deutschland, Messe Berlin

Die IGW - Grüne Woche Berlin 2023 - Grüne Woche (IGW) - ist eine einzigartige internationale Fachmesse für Lebensmittel, Landwirtschaft und Gartenbau.



Internationale Grüne Woche Weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau

Lebensmittel- und Getränkehersteller aus der ganzen Welt nutzen diese Messe als Absatz- und Testmarkt. http://worldexpo.pro/food-agriculture-berlin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns sehr, Ihnen die neunte Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können.

Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, wird die Rubrik mit aktuellen landwirtschaftlichen Nachrichten aus Kasachstan nur in der deutschen Version des Newsletters erscheinen, Nachrichten aus Deutschland und anderen Ländern werden in der russischen Version veröffentlicht.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle aktuellen Nachrichten und Veröffentlichungen auf unserer offiziellen Website https://agrardialog-kaz.de zu finden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Projektteam des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs









Nachrichten aus dem Projekt

Besuch der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft und jährliche Sitzung des Steuerungsausschusses des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs – APD



Dr. Ophelia Nick, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, besuchte Kasachstan in der Woche vom 11. Juli. Neben Gesprächen im Landwirtschaftsministerium und im Senat fand auch eine Besichtigung von deutschen Agrarunternehmern bei der Eröffnung des Feldtages "JANA DALA-2022" statt. Frau Dr. Nick besichtigte mehrere Milchviehbetriebe in Nordkasachstan und traf sich mit den Vertretern der deutschen Diaspora in Kasachastan. Zum Schluss ihrer knapp einwöchigen Reise besichtigte sie auch die Region Almaty und den Süden des Landes. Dr. Ophelia bewertet die Zusammenarbeit mit kasachischen Partnern und eine Vertiefung der Kooperation positiv. sehr https://www.facebook.com/Ophelia.Nick/posts/pfbid027ZQuCq2fFi8Y c6BcnqxvhX1rDhznxVqPN8Rxs3AkMk9JL53YmGrWDP4Sqn68AfkYl

Im Rahmen dieser Reise des BMEL nach Kasachstan nahm auch eine Vertreterin des BMEL an der jährlichen Sitzung des Steuerungsausschusses des APD am 15. Juli teil.

An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter des Landwirtschaftsministeriums Kasachstans und anderer Partner des Projekts teil. Frau Leonie Lütke-Drieling, BMEL Abteilung 624 (Internationale Projekte), sprach sich für eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit aus und würdigte die bisherige Arbeit des Projektes mit seinen Partnern. Die Teilnehmer erörterten die

durchgeführten Aktivitäten, die Zwischenergebnisse des Audits des Projektes sowie Pläne für die künftige Zusammenarbeit. Die kasachischen Partner drückten ihre Wertschätzung gegenüber dem Projekt und dem Niveau der Zusammenarbeit im Rahmen des APD-Dialogs aus und äußerten den Wunsch, das Projekt fortzusetzen und zu unterstützen.

Teilnahme des APD und einer kasachischen Delegation an der Biofach 22- Nürnberg

Der APD nahm vom 26. bis 29. Juli 2022 an der weltweit führenden Messe für Bio-Lebensmittel, der BIOFACH in Nürnberg, Deutschland, teil. Das Projekt unterstützte auch die Teilnahme mehrerer kasachischer Teilnehmer. Die BIOFACH-Konferenz bringt internationale Teilnehmer mit Relevanz für den ökologischen Landbau zusammen, darunter Regulierungsbehörden und politische Entscheidungsträger sowie Vertreter der Wirtschaft, um die neuesten Branchentrends zu diskutieren.

Am 29. Juli organisierte der APD eine Veranstaltung, um die Erfolge der Maßnahmen gegen den Klimawandel und der Anpassung an den Klimawandel durch nachhaltige Landwirtschaftsprojekte zu präsentieren, wobei der Schwerpunkt auf Kasachstan lag.



Eröffnet wurde die Tagung mit einem Impulsreferat "Green Finance und Climate Smart Agriculture - die Basis für die internationale Entwicklungszusammenarbeit" von Herrn Johannes Buschmeier, Geschäftsführer der AFC Agriculture and Finance Consultants GmbH in Bonn.

Nach der Grundsatzrede diskutierten Experten im Plenum über das Thema mit dem Publikum. Arsen Kerimbekov, Direktor des Verbandes der ökologischen











Erzeuger Kasachstans (QOPUnion), schilderte eindrucksvoll anhand von Beispielen und Zahlen, wie kasachische Landwirte bereits vom Klimawandel betroffen sind. Herr Alexander Barnewitz, Teamleiter des APD, wies auf die Klimafragen hin, die das Projekt im Kontext Kasachstans behandelt. Vladislav Zhmaylo, Politik- und Garantiekoordinator von IFOAM - Organics International, erinnerte an das große Potenzial des ökologischen Landbaus bei der Eindämmung des Klimawandels und forderte mehr Maßnahmen.

Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass die Situation für die Landwirte nicht einfach ist. Zahlreiche Praktiker und Wissenschaftler des ökologischen Landbaus nahmen an der Veranstaltung teil. Die Sitzung wurde auf Video aufgezeichnet und ist für alle Besucher der Biofach zugänglich.

"Organic Central Asia International Conference"



Am 13. Juli organisierte der APD in Zusammenarbeit mit NANOZ und der Union of Organic Producers die "Organic Central Asia International Conference" im Rahmen des JANA DALA-Green Day 2022 im Dorf Enbek in der Region Akmola, etwa 100 km von Astana entfernt.

Die Konferenz brachte führende zentralasiatische Akteure, darunter Wissenschaftler, Forscher und Akademiker, zusammen, um Erfahrungen und Forschungsergebnisse allen Aspekten der zu ökologischen Landwirtschaft und des ökologischen Landbaus auszutauschen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem folgende Themen:

- Der aktuelle Stand des ökologischen Landbaus in den Ländern Zentralasiens,
- Gesetzgebung, staatliche Unterstützung und Förderung, nationale Normen und Zertifizierung
- Agronomische Aspekte des ökologischen Landbaus;
- Internationaler Handel, Marketing, Export, internationale Märkte und regionaler Handel.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Dr. Ophelia Nick, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. Anschließend folgten die Teilnehmer den Vorträgen folgender Dozenten: Kirgisistan - Kubatbek Usbekistan Alisher Tadschikistan - Abdukhabib Ohundianov, Niederlande -Jelmer Buijs, Prof. S.K. Temirbekova und Kasachstan -Berdibek Bulashev und diskutieren sie. Moderiert wurde die Veranstaltung von Arsen Kerimbekov, Kasachstan. Nach einer intensiven Diskussion der Präsentationen beschlossen die Teilnehmer, die Tradition der zentralasiatischen Bio-Konferenzen im nächsten Jahr in bestimmenden einem noch zu Nachbarland fortzusetzen. https://world-nan.kz/en/blogs/selkhozproizvoditelikazakhstana-protiv-soglasheniya-eaes-po-organike

Teilnahme am V. Forum der Kreditgenossenschaften in Kasachstan



Vom 17. bis 18. August nahm das APD-Team auf Einladung des Verbands der Kreditgenossenschaften des Agrarindustriekomplexes am vierten Forum der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften Kasachstans in Aktau teil. Das diesjährige Forum brachte mehr Teilnehmer als hundert aus Kreditgenossenschaften, der Baiterek Holding, der Agrarkreditgesellschaft, Agentur der für Finanzmarktregulierung und -entwicklung, dem Versicherungsverband, dem Kreditbüros sowie privaten Unternehmen aus der IT-Branche zusammen.

Das diesjährige Forum stand unter dem Motto "Mittelpunkt Entwicklung", und gab allen Beteiligten und Partnern die Möglichkeit, sich über interessante Fragen, wichtige Neuigkeiten und Pläne auszutauschen und nach zwei Jahren Quarantäne neue Kontakte zu schließen und alte aufzufrischen. Ein wichtiger Punkt war, dass alle Beteiligten, auch der Teamleiter des APD, Alexander Barnewitz, in seinem Statement, die Bedeutung der Einrichtung eines Apex-Fonds für die weitere Entwicklung des Kreditgenossenschaftssystems hervorhoben. Der Verband der Kreditgenossenschaften hat mit Unterstützung der Beteiligten, die Einrichtung eines Apex-Fonds mit einer ersten Mittelbeschaffung erheblich vorangetrieben. Der APD will im Rahmen der









Kooperationsvereinbarung mit dem Verband Beratungsleistungen für die Entwicklung des Kreditgenossenschaftssystems und die Einrichtung einer Apex-Struktur als Finanzierungsquelle für Finanzinstitute bereitstellen.

Das Versicherungsprogramm für Apfelplantagen wird umgesetzt



Im September nahm der APD an den Diskussionen zur Einführung eines neuen Versicherungsprodukts für Apfelplantagen und die Apfelernte gegen die einzeln genannten Risiken teil. Zwei internationale Experten des APD arbeiteten das Versicherungsprodukt aus und gaben auch Empfehlungen zur weiteren Entwicklung des



Versicherungssystems. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den kasachischen Partnern und dem internationalen Re-Insurer.

Es wurden "maßgeschneiderte Versicherungsprodukte" für intensive und halbintensive Apfelplantagen entwickelt. Apfelbäume können jetzt ab dem dritten Jahr nach der Pflanzung (nach zwei Wintern) und nicht geerntete Äpfel für den Verkauf in frischer Form und die Weiterverarbeitung versichert werden.

Dem Versicherer und der Agrarbehörde zufolge deckt die Versicherung alle Risiken ab: Hagel, Feuer, starker Wind. Auswinterung, Frühjahrs- und Herbstfrost, Blitzschlag, Schäden durch übermäßigen Schneefall Eiskruste Ästen, Beschädigung auf durch wilde Tiere. Brandstiftung, Vernichtung rechtswidrige Handlungen Dritter oder identifizierter Personen. Der Versicherungssatz für diese Risiken beträgt 0,8% und der Versicherungszeitraum erstreckt sich vom 1. November des laufenden Jahres bis zum 31. Oktober des folgenden Kalenderjahres.

Die Ernteversicherung für Äpfel wiederum umfasst die Versicherung gegen Frühjahrsfrost, Hagel, starken Wind und andere Risiken wie Feuer, Blitzschlag, Ernteverluste durch Schädlinge oder Krankheiten, Brandstiftung, rechtswidrige Handlungen Dritter oder nicht identifizierter Personen. Der Versicherungssatz für diese Risiken beträgt 11,2 %, und der Versicherungszeitraum erstreckt sich vom 15. April bis zum 15. Oktober, spätestens jedoch bis zum Ende der Ernte.

Vorerst wird die Versicherung für Landwirte in den Gebieten Almaty, Zhambyl, Zhetyssu und Turkestan angeboten. Die Verträge müssen bis zum 31. Oktober eines Jahres abgeschlossen werden. Es gibt eine staatliche Subventionierung von 80% der Versicherungsprämie. Die Versicherungsfirma "Jusan Garant vertreibt diese Versicherungsprodukte. Die "Swiss Re" ist als Rückversicherer eingebunden.

Die Feststellung des Versicherungsfalls erfolgt über eine mobile App. Alle Vorgänge, vom Vertragsabschluss bis zur Auszahlung, werden mit Hilfe elektronischer digitaler Unterschriften auf einer Internetplattform erfolgen.

Quelle und Photo: https://eldala.kz/novosti/ovoshchi-i-frukty/11744-v-kazahstane-zapushcheno-strahovanie-yablonevyh-sadov

Nachrichten aus dem Agrarsektor Kasachstans

 Das Landwirtschaftsministerium entwickelt neue Subventionsmechanismen für den Agrarsektors

Im Agrarsektor sollen die staatlichen Unterstützungen reformiert werden, teilte Landwirtschaftsminister Yerbol Karashukeyev mit. Entsprechende Vorarbeiten im Rahmen der Umsetzung der vom Präsidenten in seiner jährlichen Botschaft angeführten Vorgaben werden zur Zeit durchgeführt.

Im Pflanzenbau sollen beispielsweise die Subventionen für die Herstellung von Originalsaatgut wegfallen, um Doppelsubventionierung auszuschließen.











Die Normen für Investitionszuschüsse beim Bau neuer Milchviehbetriebe sollen erhöht werden, indem den Akimaten (lokale Selbstverwaltungen) das Recht eingeräumt wird, die bestehenden Normen für Investitionszuschüsse auf Kosten ihrer Haushalte um bis zu 25 % zu erhöhen.

Das Ministerium wird einheitliche Standards für den Kauf von Zuchttieren für inländische und importierte Tiere für Milchvieh auf 300.000 KZT (646 Euro) und für Fleischtiere – 200.000 KZT (431 Euro) pro Tier festlegen. Dadurch sollen gleiche Bedingungen für den Wettbewerb zwischen Züchtern geschaffen werden.

Zur Förderung der Geflügelzucht wurde vorgeschlagen, die Normen für die Investitionszuschüsse von 25% auf bis zu 50% zu Lasten der lokalen Haushalte zu erhöhen. Futtermittelsubventionen soll es in Zukunft für Heu und Getreidekleie nur in Notsituationen oder bei anomalen, durch den Wetterdienst bestätigten Wetterbedingungen geben.

Eine weitere Neuerung wird die Einführung von sogenannten "Gegenverpflichtungen" für Subventionsempfänger sein, die vor allem in Informationsverpflichtungen und einer Steigerung der Produktion bestehen. Damit soll die Effizienz der Subventionsvergabe erhöht werden.

Der Minister wies darauf hin, dass die Zurückführung von ungenutztem Land an den Staat vorangetrieben wird. Bis dato wurden 3,8 Mio. ha ungenutzter landwirtschaftlicher Flächen an den Staat zurückgeführt, und bis Ende 2023 sind Entscheidungen über weitere 10 Mio. ha fällig.

 $\frac{\text{https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/432863?lang=ru}{\text{ru}}$

Laufende Erntekampagne und Qualit\u00e4t der neuen Ernte

Das Getreide der neuen Ernte weist hohe Qualitätsindikatoren auf, teilte der Landwirtschaftsminister mit. 85,8% der gesamten an die Getreidelagerstellen gelieferten Weizenmenge entfällt auf die Klassen 1-3.

Insgesamt waren zum 30. September 15,4 Mio. ha Getreide und Hülsenfrüchte oder 96,3% der gesamten Erntefläche in der Republik abgeerntet worden.

Weiter wurden 1 Mio. Tonnen Ölsaaten, 3,2 Mio. Tonnen Kartoffeln und 4,2 Mio. Tonnen Gemüse geerntet.

Die Frage der Forwardverträge durch den Staat spielen zur Zeit eine besondere Rolle. Die staatliche Gesellschaft "Prodkorporation" legte unter anderem die Aufkaufspreise für Weizen zwischen 121.000 - 125.000 KZT (265-270 Euro), je nach Qualität, fest.

https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/431796?lang=ru

3. Kasachischer Wetterdienst sagt hohe Weizenund Sonnenblumenerträge voraus

Der kasachische Wetterdienst hat seine Vorhersage der Erträge von Sommerweizen und Sonnenblumen präzisiert.

Der Vorhersage zufolge dürfte der Ertrag von Sommerweizen im Norden des Landes in etwa dem



Durchschnitt entsprechen, während er in Westkasachstan und im größten Teil des Gebiets Aktobe über dem Durchschnitt liegen wird.

Dem Wetterdienst zufolge wird der Durchschnittsertrag von **Sommerweizen** im Gebiet Kostanai **10,6 - 12,6** Ztr. /ha, im Gebiet Nordkasachstan **14,5 - 16,5** Ztr. /ha, im Gebiet Akmola **9,3 - 11,3** Ztr. /ha, im Gebiet Pawlodar **8,1 - 10,1** Ztr. /ha, im Gebiet Karaganda **8,6 - 10,6** Ztr. /ha, im Gebiet Ostkasachstan **12,6 - 14,6** Ztr. /ha, im Gebiet Aktobe **8,3 - 10,3** Ztr. /ha, im Gebiet Westkasachstan **7,8 - 9,8** Ztr. /ha betragen.

Die **Sonnenblumenerträge** in den Gebieten Kostanai und Pawlodar dürften dem mehrjährigen Mittel entsprechen, während sie in Ostkasachstan darüber liegen dürften. Der Ertrag soll im Gebiet Kostanai im Durchschnitt **5,8 - 7,8** im Gebiet Pawlodar **4,3 - 6,3** und im Gebiet Ostkasachstan **13,5 - 15,5** Ztr. /ha betragen. https://eldala.kz/novosti/zerno/11117-kazgidromet-prognoziruet-

https://eldala.kz/novosti/zerno/11117-kazgidromet-prognoziruetvysokiy-urozhay-pshenicy-i-podsolnechnika

4. Kasachstan exportiert rund 7 Mio. Tonnen Weizen

Kasachstan plant, in diesem Jahr gut 13,5 Mio. Tonnen Weizen zu ernten. Es ist geplant, etwa 7 Mio. Tonnen Weizen oder Mehl zu exportieren, was dem Mittel der letzten fünf Jahre entspricht. "Daher sei dieses Jahr ein *traditionelles* Jahr für Landwirte, und wir werden alle unsere Mengen und Märkte behalten", so der Landwirtschaftsminister während eines Briefings.











Der Minister wies auch darauf hin, dass der jährliche Inlandsverbrauch in Kasachstan etwa 6,5-7 Mio. Tonnen Getreide beträgt.

https://eldala.kz/novosti/zerno/12014-kazahstan-eksportiruet-poryadka-7-mln-tonn-pshenicy

5. Wert der kasachischen Weizenexporte nach Europa hat sich verdreifacht

Kasachstan hat in den sieben Monaten des Jahres 2022 **183.300** Tonnen Weizen nach Europa exportiert, **2,1**-mal mehr als im Vorjahr (85.700 Tonnen). Gleichzeitig stieg der Wert der Weizenexporte nach Europa um das **3,1-fache**, von **25,1 Mio.** \$ auf **77 Mio.** \$, wie der Telegrammkanal https://t.me/tradkz berichtet.

Die wichtigsten Abnehmer in Europa sind Italien (82 %), Polen (6 %), Lettland und Malta (jeweils 3%). Es wird auch in geringem Umfang nach Griechenland, in das Vereinigte Königreich, in die Schweiz und nach Finnland exportiert.

Durch die Zunahme der Agrarexporte ist Kasachstan zum viertgrößten Weizenlieferanten Italiens, des weltweit größten Nudelproduzenten, geworden. Dies geschah vor dem Hintergrund rückläufiger Lieferungen aus Kanada und Australien. Im vergangenen Jahr exportierte Italien 2,3 Mio. Tonnen Teigwaren in die ganze Welt und nahm damit 3,6 Mrd. US-Dollar ein. Kasachstan exportierte im vergangenen Jahr lediglich 65.000 Tonnen Teigwaren und liegt damit international auf 20. Platz.

https://eldala.kz/novosti/zerno/11743-stoimost-eksporta-kazahstanskoy-pshenicy-v-evropu-vyrosla-v-tri-raza

6. Neues Leasingprogramm für Landmaschinen

Das neue Leasingprogramm für im Inland hergestellte Landmaschinen startete am 5. August. Für die Umsetzung des Programms werden insgesamt **40 Mrd.** KZT (ca. 80 Mio. €) bereitgestellt. Damit können rund **1.000** Traktoren, Mähdrescher und andere Maschinen gekauft werden.

Die Maschinen werden bis zu 10 Jahren zu einem jährlichen Zinssatz von 6% verleast. Im Rahmen des Leasingvertrags ist keine Anzahlung zu leisten, die tilgungsfreie Zeit beträgt ein Jahr. Die Anträge werden mit Hilfe eines Scoring-Systems bei KazAgroFinans innerhalb von fünf Tagen bearbeitet. Die günstigen Konditionen des Programms haben zu einer starken Nachfrage nach im Inland produzierten Maschinen geführt. Innerhalb eines Monats finanzierte **KazAgroFinans** bereits Kauf von den Landmaschinen im Wert von 16,6 Mrd. KZT. Insgesamt haben Landwirte Anträge für den Kauf von 1089 Landmaschinen im Wert von 43,6 Mrd. KZT eingereicht. des **Programms** beträgt Finanzierungsbetrag für einen Empfänger höchstens **205 Mio**. KZT (ca. 400 tsnd €) und kann höchstens drei selbstfahrende Landmaschinen erfassen. Die Finanzierung wird **einmal** innerhalb von **zwei Jahren** gewährt. Das ganze Leasingprogramm hat eine Laufzeit von **20** Jahren und ist revolvierend.

https://eldala.kz/novosti/selhoztekhnika/11157-v-kazahstane-nachalivydavat-selhoztehniku-po-novoy-programme-lizinga

7. ACC (Agricultural Credit Corporation) wird 2023 140 Mrd. KZT für Saat und Ernte ausgeben

Die Regierung wird ACC_ein Budgetdarlehen in Höhe von 140 Mrd. KZT (ca. 280 Mio. €) zur Finanzierung von Frühjahrsfeld- und Erntearbeiten im Jahr 2023 zur Verfügung stellen. Es wird in KZT mit einer Laufzeit von bis zu **zwei** Jahren zu einem Zinssatz von 0,01 % pro Jahr gewährt. Die Parteien des Darlehensvertrags sind das Finanz- und das Landwirtschaftsministerium Kasachstans sowie ACC. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums hat die republikanische Haushaltskommission das Darlehen an ACC unterstützt. https://eldala.kz/novosti/kazahstan/11666-akk-napravit-140-mlrd-tenge-na-posevnuyu-i-zhatvu-v-2023-godu

8. Zuschüsse zu bestimmten Versicherungsprämien werden auf 80 % erhöht

In Kasachstan ist seit 2020 ein neues Versicherungssystem für den Agrarsektor in Kraft. Folgende Versicherungsprodukte sind derzeit in den Bereichen Pflanzenbau und Viehzucht verfügbar:

- 1. Versicherung gegen Trockenheit (Mangel an Bodenfeuchte);
- 2. Versicherung gegen Nässe (Überschuss an Bodenfeuchte);
- 3. Versicherung gegen Trockenheit für Winterkulturen:
- 4. Versicherung von Risiken für Rinder, Pferde, Ziegen/Schafe und Vögel;
- 5. Versicherung von Apfelplantagen.

Es gibt auch ein Versicherungsprodukt für den Biomasseindex, das den Index der "optischen Vegetationstiefe" aufgrund passiver Fernsondierung überwacht. Die optische Vegetationstiefe fixiert die relative Wassermenge in den Pflanzen und liefert Hinweise auf Wachstum und Biomasse der Vegetation. Ab 5. September 2022 wird der Subventionssatz für einen Teil der Versicherungsprämien im Agrarsektor von 50 % auf 80 % erhöht. Dazu gehört insbesondere Punkt 5. – Apfelplantagenversicherung.

Als Versicherer treten folgende Firmen auf: «Jýsan Garant» JSC, «VIKTORIYA», «Nomad Insurance»,











«Amanat» JSC und «London-Almaty». Als Rückversicherer: SWISS RE (Schweiz), HANNOVER RE (Deutschland), MUNICH RE (Deutschland).

https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/419109 ?lang=ru

Neues System zur Erfassung der Getreidevorräte

Das Landwirtschaftsministerium entwickelt derzeit ein einheitliches System zur Erfassung der Getreidevorräte. Mit der Einführung dieses Systems werden die Einfuhr, die Ausfuhr und der Inlandstransport von Getreide nur noch denjenigen Unternehmern gestattet, die im Register aufgenommen wurden. Dies gab der Vorsitzende des Komitees für staatliche Inspektion im Agrarsektor, auf der Internationalen Getreidekonferenz "Eurasian Agricom" bekannt. https://eldala.kz/dannye/dosye/46-almabek-marsmarsovich

Er merkte an: "Eines der dringlichsten Probleme besteht heute darin, den Überblick über die Verfügbarkeit von Getreide im Lande im Auge zu behalten. Daher entwickelt unser Komitee ein einheitliches System, um dieses Problem zu lösen. Dieses System soll ab 2023 eingeführt werden".

Die Teilnahme an diesem System wird für alle am Getreideumschlag Beteiligten obligatorisch. Wenn eine juristische oder natürliche Person nicht im System registriert ist, kann sie kein Pflanzenschutz- oder Quarantänezeugnis für die Beförderung innerhalb und außerhalb des Landes erhalten.

Darüber hinaus werden auch Landwirte in das System einbezogen: Sie geben Produktionsindikatoren wie Anbauflächen, Kulturen, Erträge usw. ein.

Der Leiter des Komitees hob hervor, dass das Landwirtschaftsministerium dadurch ein objektiveres Bild für Entscheidungen zur Ernährungssicherheit und zum Funktionieren des Getreidemarktes haben wird. Dazu gehören die Beschränkung von Getreideexporten, die Bekämpfung von Grauimporten, Preisrichtlinien für den Kauf von Getreide für staatliche Ressourcen usw. https://eldala.kz/novosti/ehlevatory/12036-kazahstan-v-2023-godu-

https://eldala.kz/novosti/ehlevatory/12036-kazahstan-v-2023-goduvvedet-sistemu-proslezhivaemosti-zerna

Anderungen der Tierzucht-Gesetzgebung

Der Landwirtschaftsminister Yerbol Karashukeyev, berichtete auf einer Veranstaltung im Oberhaus des Parlaments den Senatoren von den beabsichtigten Änderungen. Der Gesetzentwurf soll die Qualität und Produktivität der Selektions- und Zuchtarbeit verbessern und die Zahl der Zuchttiere erhöhen helfen.

Es wird die Zuständigkeiten bestimmter Stellen erweitert, insbesondere hinsichtlich der Einführung von Regeln zur

Indexbewertung, für die molekulargenetische Untersuchung von Tieren sowie für die genomische Bewertung. Damit soll das genetische Potenzial der Zuchttiere insgesamt schnellstmöglich erhöht werden. Außerdem ist vorgesehen, die Befugnisse republikanischen "Tierzucht-Kammer" zu erweitern und genauer zu fassen. Diese soll in Zukunft auch das Zuchttierregister führen und dessen Daten einer übergeordneten Stelle übermitteln. Nach dem neuen Gesetzentwurf sollen auch die Aufgaben der landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen erweitert werden und die Pflege der Datenbank für die Selektionsund Züchtungsarbeit umfassen.

Es ist auch vorgesehen, die Besonderheiten einer sogenannten "präventiven Kontrolle" im Bereich der Zucht zu regeln. Diese Methode der staatlichen Kontrolle soll es ermöglichen, Verstöße rechtzeitig zu unterbinden und zu verhindern, ohne dass ein Unternehmen oder eine Einrichtung aufgesucht werden muss.

Der Gesetzentwurf sieht auch Änderungen der Gesetzgebung zur staatlichen Regelung der Produktion und des Umsatzes von **Biokraftstoffen** vor. Es wird vorgeschlagen, den Begriff "Bioethanol" zu erweitern, so dass die Produkte nicht nur als Benzinzusatz, sondern auch zur Herstellung chemischer Erzeugnisse verwendet werden können.

https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/423094 ?lang=ru

Internationale Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte

11. Ungarns führende Agraruniversität plant die Eröffnung einer Zweigstelle in Kasachstan

Der kasachische Botschafter in Ungarn, Janibek Abdrashov, hat bei einem Treffen mit dem Rektor der ungarischen Universität für Landwirtschaft und Naturwissenschaften, Professor Csaba Gyurica, die Universität eingeladen, eine Zweigstelle in Kasachstan zu eröffnen. Dies teilte der Pressedienst des kasachischen Außenministeriums mit.



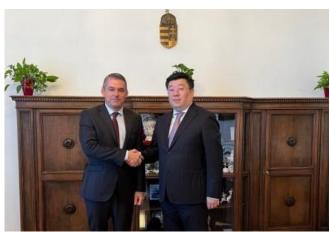








Der Botschafter hob hervor, dass die Qualität der



ungarischen Hochschulbildung in Kasachstan bekannt ist und geschätzt wird. Ein solches Projekt würde auch zur weiteren Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Ländern beitragen.

Professor Gyurica erklärte seinerseits, Ungarische Universität für Landwirtschaft und Naturwissenschaften, die vier Universitäten und 11 Forschungsinstitute vereinigt, eine der arößten multidisziplinären Hochschuleinrichtungen Schwerpunkt Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa ist. Dem Rektor zufolge würde die Eröffnung der Filiale in Kasachstan den Wissenschaftlern beider Länder viele Möglichkeiten für gemeinsame wissenschaftliche Forschungen und zur Weiterbildung kasachischer Fachleute eröffnen.

Dem kasachischen Außenministerium zufolge vergibt die ungarische Regierung jährlich 250 Stipendien an kasachische Staatsbürger. Im Rahmen des Ungarischen "Hungarikum-Stipendium" studieren 29 kasachische Staatsbürger an der Ungarischen Universität für Landwirtschaft und Naturwissenschaften. Im Rahmen der akademischen Mobilität des Zentrums für internationale Programme "Bolashak" reisten im Jahr 2022 6 kasachische Dozenten nach Ungarn, um dort in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft zu forschen.

Quelle und Photo: https://eldala.kz/novosti/mir/12032-vedushchiy-agrarnyy-vuz-vengrii-hochet-otkryt-filial-v-kazahstane

12. Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Samsung zur Digitalisierung des Agrosektors

Der stellvertretende Landwirtschaftsminister Kasachstans Baglan Bekbauov besprach mit dem Präsidenten von Samsung Electronics Central Eurasia (SECE) Sang Yun Kim die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung des Agrarsektors Kasachstans. Zuvor hatten das Ministerium und SAMSUNG ELECTRONICS CENTRAL **EURASIA** strategische bereits eine Vereinbarung über

Zusammenarbeit in diesem Bereich unterzeichnet. Dies teilte der Pressedienst des Landwirtschaftsministeriums mit.

Während des Treffens wurden auch mögliche Projekte im Agrarsektor besprochen, bei denen Galaxy Secure Mobile Business Devices mit spezieller Software



eingesetzt werden sollen. Im Rahmen der Vereinbarung ist geplant, die Identifizierung von Nutztieren und Veterinärmaßnahmen mit Hilfe der von der Landwirtschaftsbehörde entwickelten ISJ-mobile App zu optimieren. Das Programm wird auf dem Tablet Galaxy Tab Active3 installiert. Für Landwirte in abgelegenen Gegenden kann das Programm auch offline arbeiten. Eine vergleichbare Software wird bereits im Bereich der Kontroll- und Überwachungsfunktionen im Landwirtschaftsministerium eingesetzt.

In der ersten Phase, Ende dieses und Anfang nächsten Jahres, sollen bis zu 1.000 Fachleute aus der Landwirtschaftsverwaltung mit diesen Geräten ausgestattet werden. Künftig sollen sogar bis zu 10.000 mobile Geräte eingesetzt werden.

Man geht davon aus, dass diese Maßnahmen die Kosten der Landwirte erheblich senken, die Erzeugung erhöhen und Entscheidungenfristen verbessern und verkürzen werden.

Quelle und Photo: https://eldala.kz/novosti/kazahstan/11928-minselhoz-zaklyuchil-dogovor-s-samsung-o-cifrovizacii-apk

13. CLAAS baut Landmaschinenproduktion in Kasachstan aus

Präsident Kassym-Jomart Tokayev traf sich mit der Aufsichtsratsvorsitzenden der CLAAS Gruppe, Cathrina Claas-Mühlhäuser, um die Produktion von Landmaschinen in Kasachstan zu besprechen. Das bestehende CLAAS Landmaschinenwerk wurde im Jahr 2021 auf dem Gelände der freien Wirtschaftszone Qyzyljar in Petropavlovsk in Betrieb genommen. Seit dem Beginn des Projekts wurden mehr als 400 Landmaschinen fertiggestellt. Der Gesamtwert der Produktion betrug rund 40 Mrd. KZT (ca. 87 Mio. Euro). Das Unternehmen beschäftigt rund 40 Mitarbeiter.



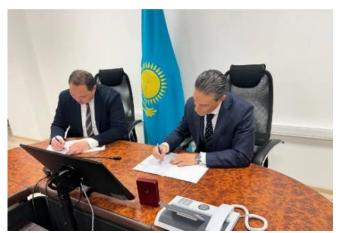








Inzwischen haben der Industrieentwicklungsfonds und die CT Assembly LLP (ein Joint Venture von CLAAS und



CT AGRO zur Herstellung von Landmaschinen in Kasachstan) ein Memorandum über die Erhöhung der Produktion unterzeichnet. In diesem Jahr sind dabei Subventionen über **7 Mrd.** KZT (ca. 14 Mio. Euro) für das Leasing von Traktoren und Mähdreschern über den Industrieentwicklungsfonds vorgesehen. Entsprechende Gespräche über eine Erhöhung des Umsatzes wurden auch mit HORSCH geführt.

Quelle und Photo: <a href="https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/glava-gosudarstva-prinyal-predsedatelya-nablyudatelnogosoveta-kompanii-claas-group-katrinu-klaas-myu/https://eldala.kz/novosti/selhoztekhnika/11777-ceny-naselhoztehniku-claas-zafiksiruyut-v-kazahstane

14. Das polnische Süßwarenunternehmen Stokson startet mit Produktion in Kasachstan

Eine der größten polnischen Süßwarenfirmen, Stokson, plant die Aufnahme der Produktion in Kasachstan. Die Kosten für das Projekt werden auf fünf Mio. Euro geschätzt. Das Projekt wird in Astana durchgeführt. Das Unternehmen soll mehr als 100 Arbeitsplätze schaffen. Die Produkte werden in Kasachstan und den Nachbarländern vermarktet. Das Projekt soll 2023 ausgeführt werden.

Zu diesem Zweck kamen Vertreter des polnischen Unternehmens einem Arbeitsbesuch zu nach Kasachstan sich dem Akim und trafen mit (Oberbürgermeister) von Astana sowie mit Führungskräften von Bauunternehmen und des Bankensektors. Der Besuch wurde von KAZAKH INVEST mit Unterstützung der kasachischen Botschaft in Polen organisiert.

Die Gründer von Stokson, **Henryk Stoklosa** und **Mateusz Stoklosa**, sind der Meinung, dass die Eröffnung einer Produktionsstätte in Kasachstan sich positiv auf die kasachische Wirtschaft auswirken und auch eine wichtige Rolle beim Ausbau der Präsenz des Unternehmens auf den Weltmärkten spielen wird.

"Wir freuen uns sehr, dass wir Kasachstan für unsere erste ausländische Produktionsstätte ausgewählt haben. Wir haben in der Europäischen Union eine führende Position bei der Lieferung von Süßwaren, und mit der Eröffnung der Produktionsstätte in Kasachstan planen wir auch auf die Märkte Zentralasiens und des Kaukasus zu kommen. In Kasachstan hat uns das hohe Entwicklungsniveau der Landwirtschaft sowie die konstruktive Arbeit Kasachstans bei der Einwerbung von Investitionen überzeugt. Wir glauben, dass wir dank der Unterstützung in der Lage sein werden, den kasachischen Markt bereits im nächsten Jahr zu einem vernünftigen Preis mit unseren Produkten zu versorgen", so Henrik Stoklosa.

Ein Vertreter des Komitees für Investitionen des



Außenministeriums sagte, Kasachstan freue sich immer über alle Investoren, die nach Kasachstan kommen, und versicherte, dass das Ministerium bereit sei, das Unternehmen in Kasachstan weiter in vollem Maße zu unterstützen.

Stokson ist eine der größten polnischen Süßwarenhersteller. Seit 30 Jahren liefert das Unternehmen Produkte auf den heimischen Markt und exportiert in über 40 Länder. Das Unternehmen setzt automatisierte High-Tech-Produktionsanlagen ein.

Quelle und Photo: https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/stockson-otkroet-v-stolitse-predpriyatie-po-proizvodstvu-konditerskikh-izdeliy/

15. Interesse israelischer Unternehmen an landwirtschaftlichen Projekten

Israelische Investoren sind bereit, sich an Projekten in Kasachstan im Bereich der Land- und Wasserwirtschaft zu beteiligen.

Dies berichteten israelische Investoren bei ihrem Besuch in Kasachstan. Die israelische Delegation bestand aus Vertretern von Unternehmen aus dem Bereich der Landwirtschaft (Agrigo), des Wassermanagements (staatliches Unternehmen Mekorot), der Exportversicherung (Ashra Insurance) sowie der kasachisch-israelischen Industrieund Handelskammer.

Es fanden Einführungsgespräche mit Regierungsstellen und kasachischen Fachunternehmen statt, bei denen potenzielle Partner mit den Investitions- und











Geschäftsmöglichkeiten in Kasachstan vertraut gemacht wurden. Der Generaldirektor der kasachischisraelischen Handelskammer, Zeyev Levin, berichtete, dass israelische Unternehmen in den letzten Jahren zunehmend an Kasachstan interessiert sind und in diesem Zusammenhang die Unterstützung von KAZAKH INVEST eine große Rolle bei der Umsetzung neuer Initiativen in Kasachstan spielen wird.

Das Unternehmen Agrigo, das sich auf die Entwicklung und den schlüsselfertigen Bau von High-Tech-Viehzucht-Landwirtschaftskomplexen, und Gewächshäusern und Aquakulturprojekten spezialisiert, hat sein Interesse bekundet, sich als Entwickler und Co-Projekten zur Verarbeitung Investor an Sonnenblumenöl, zur Lachszucht, zum Bau einer Schweinefarm und zur Aufnahme der Produktion von Biodünger zu beteiligen. Das staatliche israelische Unternehmen für Wassermanagement Mekorot ist bereit, seine umfangreichen Erfahrungen in Kasachstan einzusetzen.

https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/izrailskie-kompanii-zainteresovany-v-proektakh-v-sfere-selskogo-khozyaystva-kazakhstana/

16. Viehzüchter können Wolle an ein kasachischitalienisches Unternehmen verkaufen

Im Gebiet Aktobe soll die Produktion von Vliesstoffen aus recycelter Wolle auf der Basis italienischer Technologie aufgenommen werden. Das entsprechende "Memorandum of Understanding" zwischen dem Landwirtschaftsministerium Kasachstans, "CORMATEX S.r.l." und dem "Nationalunternehmen KAZAKH INVEST" JSC wurde am 26. September 2022 unterzeichnet.

Das Projekt wird vom kasachischen Unternehmen "KazFeltec" zusammen mit dem italienischen Investor "Cormatex" dem kasachischen aeführt. der Unternehmen neben finanziellen Mitteln auch italienische Technologie und Ausrüstung zur Verfügung stellen wird. Die Kosten des Projekts werden auf 10 Mio. \$ geschätzt, wovon 70 % als Darlehen eingebracht werden.

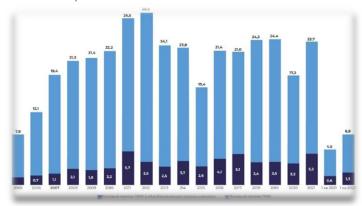
Nach Angaben des Ministeriums werden derzeit etwa 70% der Wolle in Kasachstan nicht recycelt. Das neue Projekt soll auch einen Multiplikatoreneffekt bringen, der es den kasachischen Züchtern ermöglicht, Wolle und Häute von Tieren zu verkaufen.

https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/432970 ?lang=ru

17. US-Außenministerium bewertet das Investitionsklima in Kasachstan positiv

Dynamik der ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan, Mrd. USD

Das US-Außenministerium veröffentlichte für das Jahr 2021/22 einen <u>Bericht</u> über das Investitionsklima in Kasachstan, der auf die bedeutenden Fortschritte



Kasachstans beim Aufbau einer Marktwirtschaft seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991 verweist. Das US-Außenministerium schätzt Kasachstans Engagement für globale Investitionsstandards, wie sie in der OECD-Erklärung über internationale Investitionen und multinationale Unternehmen dargelegt sind, positiv ein, was dazu beiträgt, dass Kasachstan von ausländischen Investoren als zuverlässiger und rechtssicherer Handels- und Wirtschaftspartner anerkannt ist.

In dem Bericht heißt es ferner, dass die kasachische Regierung einen aktiven Dialog mit ausländischen Investoren über den "Präsidialrat ausländischer Investoren" und den "Rat für die Verbesserung des Investitionsklimas", dessen Vorsitz der Premierminister innehat, pflegt. Kasachstan ist Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO) und der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU).

Analytiker des Außenministeriums verweisen auf die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Vereinfachung der Gründung und Führung von Unternehmen umgesetzt wurden, wie z. B. die Online-Registrierung von Unternehmen über die Website www.egov.kz , die Einführung eines neuen Investitionsabkommens und die Wiedereinführung der visafreien Einreise kurz nach der Pandemie für Bürger aus 54 Ländern, einschließlich der USA. In dem Bericht wird festgestellt, Unternehmen, die in prioritären Bereichen tätig sind, im Rahmen der Investitionspräferenz Steuer-Zollbefreiungen, Sachleistungen, Investitionsdarlehen und vereinfachte Arbeitsgenehmigungen erhalten, was Signale an die US-amerikanische und ausländische Investorengemeinschaft sendet. Auch internationale Finanzinstitute führen Kasachstan als attraktives Land für ihre Aktivitäten auf.

Auch die Ausführungen des Präsidenten über die Notwendigkeit, die Auswahl von Richtern und ihre











Qualifikation zu verbessern, sowie die Bemühungen zur Bekämpfung der Korruption im Lande fanden Zustimmung. Die Reduzierung von Oligopolen, die Arbeit zur Verbesserung des Schutzes der Rechte an geistigem Eigentum von Investoren sowie der beschleunigte Übergang Kasachstans zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft werden begrüßt.

Dem Bericht zufolge wurde im April 2019 ein Koordinierungsrat für ausländische Investitionen eingerichtet, der später in eine Investitionszentrale umgewandelt wurde, in der der Premierminister als Vorsitzender und Ombudsmann für Investitionen fungiert. Besonders hervorzuheben ist die Gründung des "Astana International Financial Centre" (AIFC).

Die Sonderwirtschaftszonen in Kasachstan, in denen es vereinfachte Genehmigungsverfahren für ausländische Arbeitskräfte, besondere Zollregelungen, die nicht den Vorschriften der EAWU unterliegt, gibt, sind ebenfalls von Vorteil für Investoren.

Es gibt auch keine Einschränkungen hinsichtlich des Zahlungsverkehrs. Dazu verfügt Kasachstan über umfangreiche Währungsreserven.

Zu den Faktoren, die sich negativ auf das Investitionsklima auswirken, gehören nach Angaben des US-Außenministeriums

- Eigentumsbeschränkungen für Ausländer in bestimmten Branchen,
- Hindernisse bei der Auftragsvergabe und Lizenzvergabe sowie
- ein unzureichender Schutz der Rechte an geistigem Eigentum.

Insoweit gelten folgende Beschränkungen:

- eine 20%-Beschränkung für ausländisches Eigentum an Medien,
- eine 49 %-Beschränkung im Luftverkehr und
- eine 49 %-Beschränkung für Telekommunikationsdienste.

Das Gesetz schränkt auch die Beteiligung von Offshore-Unternehmen an Banken und Versicherungen ein und verbietet Ausländern den Besitz von Pensionsfonds und landwirtschaftlichen Flächen. Ausländische Staatsangehörige und Unternehmen dürfen sich nicht an privaten Sicherheitsunternehmen beteiligen.

Zur Info: Im Zeitraum von 1993 bis zum I. Quartal 2022 belief sich der Bruttozufluss ausländischer Direktinvestitionen in die kasachische Wirtschaft auf 395,9 Mrd. USD. Nach Angaben der kasachischen Nationalbank belief sich der Bruttozufluss ausländischer Direktinvestitionen (ADI) nach Kasachstan zum Ende des ersten Quartals 2022 auf 6,9 Mrd. USD, ein Anstieg von 54,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Liste

der Top-10-Länder-Investoren in Kasachstan nach Ergebnissen des I. Quartals 2022 sieht wie folgt aus (Mio USD):

- 1. Niederlande \$ 1 904;
- 2. USA \$ 1 881
- 3. Schweiz \$ 663
- 4. Russland \$ 498
- 5. China \$ 310
- 6. Südkorea \$ 259
- 7. Belgien -\$ 253
- 8. Großbritannien -\$ 121
- 9. Frankreich \$ 106
- 10. Türkei \$ 103

Der Zuwachs ausländischer Direktinvestitionen verteilt sich auf folgende Branchen (Mio. USD): Baugewerbe Landwirtschaft 7.8 \$. Finanz-Versicherungswesen 171,8 Mio. \$, verarbeitendes Gewerbe 746 \$. Verwaltungs-Unterstützungsdienste 12,0 \$., Bergbau 923,3 \$, Transport und Lagerhaltung 59 \$, Groß- und Einzelhandel 164\$, Information und Kommunikation 9,8 berufliche. wissenschaftliche und technische 18 \$, Tätigkeiten Tourismus 152 \$, sonstige Dienstleistungen 18\$.

Über die eigentliche Verteilung auf die einzelnen Branchen liegen noch keine Zahlen vor.

Quelle und Photo: https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/gosdep-ssha-polozhitelno-otsenil-investitsionnyy-klimat-kazakhstana/



Impressum: AFC Agriculture & Finance Consultants GmbH, Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Alexander Barnewitz, Projektleiter des Projekts "KAZ APD", Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com Andere soweite nicht angeben: APD Proiektbüro:

010000 Nur-Sultan, Kabanbay Batyra 19, Office 801,

Telefon: +77473663091 E-Mail: info.apdkaz@afci.de www.agrardialog-kaz.de





